

Forschung und Lehre = Recherche et enseignement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **51 (2012)**

Heft 3: **Privatgärten = Jardins privés**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Forschung und Lehre

Recherche et enseignement

■ CAS Nature en ville

Intégrer la nature dans la construction des bâtiments, des quartiers et de la ville et acquérir des connaissances supplémentaires pour planifier le territoire. Une formation continue qui permet de renforcer les connaissances récentes sur la nature en ville; identifier les enjeux de la nature en ville selon les différentes échelles spatiales; connaître les outils, les techniques et les acteurs associés à chaque dimension; accroître les compétences pour mettre en œuvre la nature dans la planification urbaine; comprendre les leviers d'action pour intégrer la nature en ville. Le cours s'adresse principalement aux personnes qui travaillent à l'aménagement du territoire, dans le domaine du bâti ou sur des projets de développement urbain durable (15 ECTS). La formation a lieu à hepia, Genève. <http://hepia.hesge.ch> info@natureenville.ch

■ European Master in Landscape Architecture EMiLA

Ein internationaler Masterstudiengang für Landschaftsarchitektur besteht neu auf europäischer Ebene seit September 2012, angeboten von fünf Hochschulen Europas. Das Netzwerk besteht aus der Universi-

ty of Edinburgh (ehemals Edinburgh College of Art), der Ecole nationale supérieure du paysage Versailles/Marseilles ENSP, der Academie van Bouwkunst Amsterdam, der Universitat Politècnica de Catalunya/Escola Tècnica Superior d'Arquitectura à Barcelona und der Leibniz Universität Hannover. anthos wird im Heft 1/2013 («Landschaftsarchitektur in Frankreich») mit einem Artikel des Direktors der ENSP, Victor Pivetau, diese neue Ausbildungsmöglichkeit vertieft darstellen.

Stéphanie Perrochet


■ Preise für Dissertation von Annette Freytag

Nachdem sie im Januar 2012 mit der Medaille der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) für Exzellenz in der Forschung ausgezeichnet wurde, erhielt Anette Freytag im Juni 2012 für ihre Dissertation zum Werk von Dieter Kienast (1945–1998) auch den Theodor Fischer Preis für herausragende Forschung zur Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, verliehen vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Die Dissertation leistet die erste umfassende, kritische Darstellung des Werks von Dieter Kienast, von den 1970er-Jahren bis in die

1990er-Jahre, und gibt Einblick in diese wenig aufgearbeitete Epoche und ihre Diskurse zu Gestaltung und Ökologie. Die Publikation zur Dissertation erscheint 2013 im Verlag gta (Zürich), in Kooperation mit dem Verlag Architectura & Natura (Amsterdam).

■ Projekt «Visiman» am ILF

Das Institut für Landschaft und Freiraum ILF der Hochschule für Technik Rapperswil HSR erarbeitet innovative Werkzeuge und anwendungsorientierte Lösungen im Bereich Landschaftsarchitektur – von kleinen bis zu grossen Massstäben. Das Projekt Visiman mit seiner Internetseite soll als Plattform für das Besuchermanagement in Natur- und Nationalparks dienen. Die grossen Parks dienen nicht nur dem Schutz von wertvollen Naturräumen, sondern stellen auch attraktive Tourismusdestinationen dar. Vor dieser konfliktträchtigen Situation steht das Management der Natur- und Nationalparks: Der Umwelt- und sozialverträgliche Tourismus in Schutzgebieten und Parks muss ein wirksames Instrument zur Erhaltung von sensiblen Naturräumen sein. Dazu gehören Besuchermonitoring, Besucherinformationen und ein Experteninformationssystem.



Port. Granit Estrito exklusiv
Mauersteine für Schichtenmauerwerk

Visiman nutzt Erfahrungen und Ergebnisse, die im Rahmen des Projekts in den vier Modellregionen Schweizer Nationalpark GR, Naturerlebnispark Sihlwald Wildnis-park Zürich ZH, Regionaler Natur-park Pfyn-Finges VS und Lebens-raumkerngebiet Tanzboden SG gewonnen wurden. www.visiman.ch

■ Die Pilzsaison wird länger

Eine Studie mit Beteiligung der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL analysierte das Wachstums-verhalten von Pilzen über einen Zeitraum von rund 40 Jahren. Es zeigt sich, dass die Pilzsaison in einigen europäischen Ländern und der Schweiz länger geworden ist, dank wärmerer Temperaturen und generell längerer Vegetations-phasen. Die Studie wurde in den Proceedings of the National Academy of Sciences PNAS publiziert. www.wsl.ch

■ Lehrgang Gartengestalter

Wenn Haus und Garten von einer Handschrift geprägt sind, entsteht Einheit. Formen, Farben und Materialien harmonisieren mit Topographie, Wegführung und Bepflanzung. Innenräume ver-schmelzen mit Aussenräumen. Der Lehrgang Gartengestalter an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW Life Science und Facility Manage-ment ist in vier Module gegliedert, startet im November 2012 und dauert 45 Tage, die über ein Jahr verteilt sind. Im Fokus steht die Gestaltung und Planung von Privatgärten. Zielpublikum sind Landschaftsgärtner, Architekten und Hochbauzeichner. Auch Quereinsteigern wird eine Chance geboten; je nach Herkunftsbranche wird jedoch empfohlen, das Basis-Modul Pflanzenkenntnisse vorgängig zu absolvieren. www.iunr.zhaw.ch/lehrgang

■ Umweltschutzrecht für Nichtjuristen

Im Mai 2012 fand wieder der von der «Haute Ecole d'ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud» heig-vd organisierte Weiterbildungskurs «Wald-, Naturschutz-, Artenschutz- und Gewässerschutzrecht für Nichtjuristen» statt, konzipiert für mit Umwelt- und Infrastrukturanliegen befassten Kantons- und Gemeindebehörden sowie für Unternehmen, deren Aktivitäten Auswirkungen auf Wald, Gewässer oder Landschaft haben (Elektrizitätsunternehmen, Kiesabbau, Landwirtschaft). 2012 wurden auch Änderungen der Gewässerschutzverordnung zur Renaturierung der Gewässer behandelt, zu denen das BAFU mittlerweile verschiedene Richtlinien ausgearbeitet hat. Die Kurse werden von der Vereinigung für Umweltrecht, der ÖBU und der FFU empfohlen. www.management-durable.ch

Anzeigen

Regenwassernutzung
Versickerung
Rückhaltung

GRAF

- Flachtank
- Gartenpaket

23 Jahre Erfahrung

GREEN-CARD GARDEN

Green-Card Garden GmbH
8632 Tänn
Tel. 055 251 20 03
www.greencard-garden.ch

hirt
EVILARD

BEWÄSSERUNGEN
Bach- Teich- und
Brunnentechnik

IRRIGATION
Technique cascades
et fontaines

Rudolf Hirt AG/SA CH-2533 Evillard
Tel: 032 322 71 71 | 032 322 30 60
Fax: 032 323 52 26
www.hirt-evillard.ch | info@hirt-evillard.ch

Jura Kalk
Sitzmauersteine und Kleinmauersteine

interstein

Natursteine, Baustoffe, Rohstoffe & Bodenhilfsstoffe
www.interstein.com Tel.: (058) 356 90 70